Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 3

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bibliothekar: Alfred Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich

Beisitzer: Karl Anderegg, Habühlstrasse 878, 8704 Herrliberg
Hans Haferl, Mühlebergstrasse 768, 8910 Affoltern a.A.
Paul Heimgartner, Letzigraben 195, 8047 Zürich
Erwin Keller, Seestrasse 31, 8800 Thalwil
Hans Keller, Wasserwerkstrasse 123, 8037 Zürich
Heinrich Keller, Bergwerkstrasse 26, 8810 Horgen
Hans Naef, Im Brächli 61, 8053 Zürich
Egon Ryffel, Gartendörfli 9, 8135 Gontenbach-Langnau
Albert Wald, Bendlehn 905, 9042 Speicher

Instruktionskurs über Stäubli-Schaftmaschinen

Der Instruktionskurs der Firma Stäubli in Horgen über Schaftmaschinen versprach viel Interessantes und Lehrreiches für alle Stufen der in der Weberei tätigen Führungskräfte. Daher war es nicht überraschend, dass der Präsident der Unterrichtskommission, Herr A. Bollmann, am 30. November 1968 mit 46 Teilnehmern den Kurs eröffnen konnte.

Nach den Begrüssungsworten und administrativen Angaben begann die Vorführung des Jubiläumsfilmes der Firma, welcher uns auf vorbildliche Art einen Ueberblick über das Unternehmen vermittelte.

Anschliessend begaben sich die Kursteilnehmer, in sechs Gruppen aufgeteilt, an die Arbeitsplätze, wo die fachkundigen Instruktoren in anregender Art und Weise ihr Wissen vermittelten. Wer auf eine «sture Dozererei» wartete, wurde rasch eines Besseren belehrt. War es auch für den einen oder anderen Teilnehmer nicht immer leicht — wenn er die Materie nicht oder nur oberflächlich kannte —, die vom Instruktor gestellten Fragen zu beantworten, so wurde doch intensiv gearbeitet; der Kurs war bestimmt für jeden Teilnehmer überaus lehrreich und fortbildend gewesen. Während drei Samstagen befassten sich alle Kursteilnehmer sehr intensiv mit den Problemen der verschiedenen Schaftmaschinentypen, Webschützenegalisier- und Schlagkartenmaschinen. Dabei war es immer möglich, die Probleme aus der eigenen Betriebserfahrung zur Diskussion zu stellen und Anregungen wie auch Sicherheit mit nach Hause zu nehmen.

Für die vorbildliche Kursführung, für das reichlich abgegebene Dokumentationsmaterial und die ermunternden Schlussvorträge, auch von Herrn Othmar Stäubli, danke ich im Namen aller Teilnehmer der Leitung sowie den Instruktoren der Firma Gebr. Stäubli & Co. in Horgen recht herzlich – und auch für das gespendete Mittagessen. Fa.

Chronik der Ehemaligen – Im vergangenen Monat sind dem Chronisten von ehemaligen Lettenstudenten im In- und Ausland wieder eine ganze Anzahl Briefe mit guten Wünschen zugegangen. Eines unserer sehr geschätzten Veteranenmitglieder, Textilmaschinenfabrikant in der Schweiz mit Studienjahr 1925/26, hatte seinen Wünschen für alles Gute noch beigefügt: «Ich hoffe, dass es Ihnen so gut gehen möge, dass Sie unsere Chronik noch lange betreuen können.» — Ein anderer treuer Veteran, der sein schönes Glückwunschschreiben mit «Ihr dankbarer Ehemaliger vom Kurs 1923/24» unterzeichnet hatte, meldete aus Orange/Va., USA, dass er immer zuerst die Chronik lese, wenn die «Mitteilungen» bei ihm eintreffen. Unlängst sei er während mehr als drei Wochen an der Hongkong-Grippe erkrankt gewesen; es gehe nun aber wieder gut. Seinem Schreiben hatte Mr. *Hans Suter* vom Kurse 45/46 einige Zeilen angefügt und bemerkt: «Immer wieder finden sich die Ehemaligen. Und wenn man von der Schule im Letten redet, hat man immer einen Namen in Erinnerung, denjenigen unseres geschätzten Herrn Lehrer.» Er sei jetzt für die Gerli Co. tätig und für einige Wochen in Orange. — Vom Kurse 23/24 übersandten weitere gute Wünsche auch noch Mr. *Paul H. Eggenberger* in Trenton/N.J. und Mr. *Ernest R. Spühler* in Montoursville/Pa. In Trenton sei das Leben wegen der ständigen Rassenspannungen sehr unsicher geworden, berichtete Mr. Eggenberger. Endlich sei auch der guten Wünsche gedacht, welche unser alter Freund, unser liebes Ehrenmitglied Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. dem Schreiber übermittelt hat. Er berichtete noch von den Unruhen an den Schulen und den Streiks und dem allgemeinen Sehnen auf eine Lösung für friedliche Zeiten auf der ganzen Welt. — Unser treuer Veteran Mr. *Charlie Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. streifte in seinem Brief das «Drunter und Drüber» der herrschenden Zeiten in den Staaten und hofft, dass es in der Schweiz nicht auch so schlimm sei. Sein einstiger Studienkamerad und Veteran Mr. *Rob. Herbstreit* in Bayside/N.Y. hatte seinen guten Wünschen einige Zeilen über die schwierigen Verhältnisse in New York angefügt.

Mit einer schönen Karte liess auch unser lieber Veteranenfreund *Theodor Frey* (15/16) in Ramlösabrunn, Schweden, dem Schreiber beste Wünsche für sein Wohlergehen zugehen. Es gehe ihm gut, berichtete er. — Aus England kam ein netter Brief von unserem treuen Veteranenfreund Mr. *William Baer* (18/19) in Derby, mit guten Wünschen für die Zukunft. Er hatte noch beigefügt, dass er sich sehr freuen werde, im kommenden Sommer die einstigen Studienkameraden in der Schweiz wieder begrüssen zu können.

Ueberraschend waren einige Anrufe. Am Anfang des Monats grüsste unser Mr. *Rob. Schuster* (46/48) in New York durch den Draht. Er war für einige Tage geschäftlich in Zürich. – Am 19. erfolgte ein Anruf von Senhor *Paul Junker* (43/44) in San Paulo, Brasilien. Er war zu einem Besuch in die alte Heimat gekommen, um mit Kameraden von einst das 25-Jahr-Jubiläum des Studienabschlusses etwas feiern zu können. Wen er alles getroffen hat, weiss der Chronist nicht. Dagegen hat er vernommen, dass Senhor Junker seit einigen Jahren als Professor an der Universität von San Paulo wirkt und seine neue Tätigkeit ihm viel Freude macht. Mit guten Wünschen ist er am 23. Februar wieder in seine zweite Heimat zurückgeflogen.

Mit einigen Tagen Verspätung traf von unserem lieben Freund und Ehrenmitglied Mr. *Ernst Geier* (04/06) in New York noch eine grosse humoristische Karte mit guten Glückwünschen ein und gleichzeitig ein netter Brief mit besten Wünschen von unserem «jüngsten» Veteranenmitglied Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. Ferner grüsste mit guten Wünschen auch noch unser treues Veteranenmitglied Mr. *John Schoeberlein* (25/26) in Kalifornien.

Alle diese Aufmerksamkeiten seien an dieser Stelle bestens verdankt und die Grüsse allerseits herzlichst erwidert vom Chronisten

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt)

Bischoff Textil AG, in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Emilie Bregler, von Balgach, in Herisau, Paul Egger, von Eggersriet, in St. Gallen, Hans Rechsteiner, von Herisau, in St. Gallen, Paul Trefny-Wirth, von Zürich, in St. Gallen, Hugo Werner-Vogt, von Kaltenbach TG, in St. Gallen, und Dr. Paul Zurfluh, von Silenen UR, in Wittenbach.

Weberei Tösstal AG, in Bauma. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Hansjörg Kleeb, von Roggliswil LU, in Bauma.

Jenny, Spoerry & Cie., in Ziegelbrücke, Kommanditgesellschaft, Baumwollspinnerei. Kollektivprokura wurde erteilt an Armin Zingg, von Riedt-Sulgen TG, in Zürich.

Spinnerei & Weberei Dietfurt AG, in Dietfurt, Gemeinde Bütschwil. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Georg Fust, von Mosnang, in Bütschwil, und Hans Walser, von Quarten, in Bütschwil.

Tuchfabrik Wädenswil AG, in Wädenswil. Die Prokura von Charles Baumgartner ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Gastone Ghisleni, italienischer Staatsangehöriger, in Zürich.

Blumer Söhne & Cie., in Freienstein, Kommanditgesellschaft, Baumwollspinnerei, Zwirnerei, Eisen- und Metallgiesserei. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Jean-Jacques Blumer, von Glarus und Freienstein, in Embrach, und Hans Bachmann, von Beggingen, in Embrach.

Maschinenfabrik Rüti AG, vormals Caspar Honegger, in Rüti. Die Unterschrift von Emil Bölsterli sowie die Prokuren von Albert Gasser und Jakob Langenauer sind erloschen. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden: Dr. Kurt Naef, dessen Prokura erloschen ist, sowie Karl Issenmann, von Walchwil, in Herrliberg.

Seidentrocknungs-Anstalt Zürich, in Zürich 2, Aktiengesellschaft. Die Unterschrift von Albert Fuchs ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden: Wilhelm Zuber, von Zürich, in Winterthur.

Heberlein & Co. AG, in Wattwil, Betrieb einer Textildruckerei usw. Die Unterschriften von Dr. Alfred Vogt, Direktor, und Dr. Wolfgang Heberlein sowie die Prokuren von Egill Knutson und Paul Dubach sind erloschen. Der bisherige Vizedirektor, Harry Spörri, wurde zum Direktor ernannt; er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien. Hans Knauss ist nun Vizedirektor und führt anstelle der Prokura nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Max Güdel, von Ursenbach BE, in Zollikerberg ZH; Philippe Lang, von Oftringen AG und Reiden LU, in Wattwil; Leo Leutenegger, von Frauenfeld, in Ebnat-Kappel; Dr. Christoph Kamm, von Deutschland, in Wattwil; Peter Schwegler, von Zürich, in Wattwil; René Steiger, von Flawil, in Wattwil, und Donald Matter, von Zürich und Kölliken AG, in Wattwil.

W. Reck & Co., Bandweberei «Rewa», in Aarburg, Bandweberei, Kommanditgesellschaft. Diese Gesellschaft hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst und ist liquidiert. Die Firma ist damit erloschen.

Anmerkung der Redaktion: Die Bandweberei «Rewa» wurde durch die Scholer & Co. AG, Liestal, gekauft und wird unter dem Namen «Scholer & Co. AG» weitergeführt.

Zwicky & Co., in Wallisellen, Kollektivgesellschaft, Fabrikation und Verkauf von Garnen, Weberei- und Nähzwirnen usw. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Armin Vaterlaus; seine Prokura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Kurt Frenkel, von Zürich, in Dübendorf.

Seidenweberei Filzbach Vertriebs AG, in Zürich, Handel mit textilen Flächengebilden für jegliche Marktbedürfnisse, insbesondere mit solchen der «Seidenweberei Filzbach AG». Die Gesellschaft beabsichtigt, zu einem noch nicht feststehenden Zeitpunkt von der «Seidenweberei Filzbach AG», in Filzbach, ein Warenlager, bestehend aus Geweben aus endlosen synthetischen und andern künstlichen Fasern sowie Büromaschinen, Büromaterial, Lagereinrichtungen und dergleichen zu erwerben. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehr Mitgliedern. Ihm gehören an Paul Illi, von Aesch ZH, in Zürich, Präsident; Walter Baer, von Ottenbach, in Filzbach, diese beiden mit Einzelunterschrift, sowie mit Kollektivunterschrift zu zweien Eduard Wätjen, deutscher Staatsangehöriger, in Ascona, und Giancarlo Capello, von Paradiso, in Uitikon am Albis. Geschäftsdomizil: Zelgstrasse 6, in Zürich 3.

Literatur

«Die Dickstellen in Leinengarnen» — I. Kennzeichnung und Beurteilung von Dickstellen in Leinengarnen; II. Erfassung und Beseitigung von Dickstellen in Leinengarnen. Von Dr.-Ing. Adolf Funder, Text.-Ing. Hugo Griese und Text.-Ing. Harald Heim, Forschungsinstitut für Bastfasern e. V., Bielefeld. 78 Seiten, 38 Abbildungen, 31 Tabellen, DM 40.90. Westdeutscher Verlag Opladen.

Der erste Teil der Arbeit befasst sich mit der Kennzeichnung und Beurteilung von Dickstellen in Leinengarnen. Vorgeschlagen wird eine feste Grenze, die den Bereich der Dickstellen von der natürlichen Ungleichmässigkeit trennt. Für eine einheitliche Begriffsbildung werden die auftretenden typischen Erscheinungsformen von Dickstellen geschildert und nach ihrer Bedeutung in drei Hauptgruppen einklassiert. Zählergebnisse zeigen die Abhängigkeit der Dickstellenanzahl von der Einstellung des Prüfgerätes bzw. vom Garndurchmesser. Ausführlich wird auf die statistische Auswertung von Zählergebnissen eingegangen.

Eine Bewertungsgrundlage zur Qualitätseinstufung liefert Vergleichszahlen, die an vielen in- und ausländischen Garnen gewonnen und nach statistischen Gesichtspunkten zu vier Güteklassen zusammengestellt wurden. Diese Bewertungsskala spiegelt das derzeitige Qualitätsniveau von Leinengarnen hinsichtlich der Dickstellenhäufigkeit wider.

Der zweite Teil der Arbeit erstreckt sich auf die Erfassung und Beseitigung von Dickstellen in Leinengarnen. Die Arbeitsweisen verschiedener Reinigertypen werden angeführt und die Abhängigkeit zwischen Reinigereinstellweiten und Zahl der erfassten Dickstellen erläutert. Eine Gegenüberstellung zeigt die Vor- und Nachteile der Reinigersysteme bei Voll- und Halbreinigung in bezug auf die Erfassung der verschiedenen Dickstellenformen.

Die genannten Untersuchungen geben sowohl für die Qualitätseinstufung als auch für die Reinigung der Leinengarne praktisch ausnutzbare Hinweise.

«Gedanken zur amerikanischen Herausforderung» — Separatabdruck aus den «Schweizer Monatsheften» von *Dr. Eberhard Reinhardt,* Zürich.

Nachdem das Buch »Le défi américain» von Servan-Schreiber in weiten Kreisen unseres Landes die Befürchtung hat aufkommen lassen, endgültig überrundet zu werden, weist Dr. E. Reinhardt in seiner Schrift nach, dass zwar Grund besteht, uns über unsere Lage im Wettbewerb mit Amerika voll Rechenschaft zu geben, dass aber keinerlei Anlass zu Panik oder gar zur Resignation vorhanden ist. Die amerikanische Herausforderung wird unsere eigene wirtschaftliche Entwicklung in dem Masse befruchten, in dem wir ihre Lehren zu nutzen und in der Auseinandersetzung mit ihr die nach Massgabe unserer eigenen Verhältnisse erfolgversprechendsten Entwicklungswege zu finden vermögen.

Diese Schrift kann durch die «Wirtschaftsförderung», Splügenstrasse 6, Zürich, bezogen werden.